Das Bundesprogramm

Das Netzwerk Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau ist eine Maßnahme des **Bundesprogramms Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft** (BÖLN). Ziel des BÖLN ist es, die Rahmenbedingungen für die nachhaltige und ökologische Land- und Lebensmittelwirtschaft zu verbessern und die Voraussetzungen für ein gleichgewichtiges Wachstum von Angebot und Nachfrage zu schaffen.
www.bundesprogramm.de

Die Zukunftsstrategie

Das politische Leitbild der Bundesregierung ist „100 Prozent naturverträgliche Landwirtschaft" – dazu gehören vor allem auch 30 Prozent ökologisch bewirtschaftete Fläche in Deutschland bis 2030. Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) entwickelt deshalb den Fahrplan für mehr Bio weiter: die **Zukunftsstrategie ökologischer Landbau** (ZöL). Zentrales Instrument zu deren Umsetzung ist das BÖLN, z.B. mit den Dialog- und Vernetzungsangeboten der Demonstrationsbetriebe.

Das Netzwerk

Das BMEL hat aus gut 35.000 Öko-Betrieben zuletzt 290 **Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau** ausgewählt. Sie zeigen durch Führungen, Hoffeste und Aktionstage allen Interessierten (Verbraucherinnen und Verbrauchern, Familien, Kitas, Schul- und Berufsschulklassen, Auszubildenden, Umstellungsinteressierten, Praktikerinnen und Praktikern), was ökologischen Landbau ausmacht.
www.demonstrationsbetriebe.de
www.oeko-einblick.de

Der Hof

Kontakt zur
Gut Sambach gGmbH
Lebensgemeinschaft
Sambach e.V.
Gutsstraße 1
99974 Mühlhausen, TH
Öko-Kontrollstelle: DE-ÖKO-039
Tel.: 03601-85 11 50 / Fax: -5 52
info@gut-sambach.de
www.gut-sambach.de

Mehr Infos und Betriebsspiegel

HERAUSGEBER
Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)
Geschäftsstelle BÖLN
Deichmanns Aue 29
53179 Bonn
boeln@ble.de
www.ble.de

STAND
März 2022

KONZEPT & REDAKTION
m&p: public relations, Bonn

GESTALTUNG
design.idee, büro für gestaltung, Erfurt

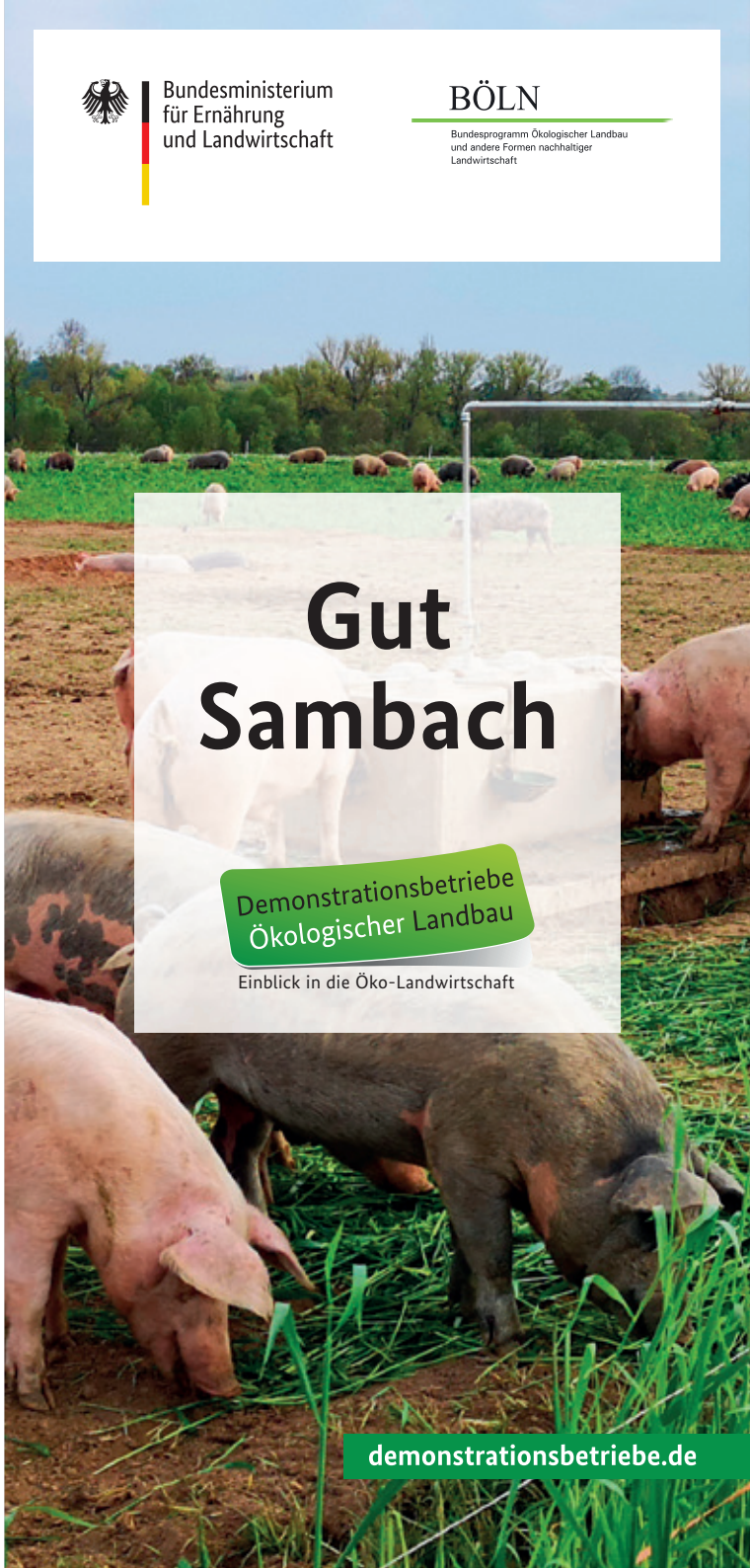
BILDNACHWEIS
Gut Sambach

Das Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft – initiiert und finanziert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft.

Klimaneutral Druckprodukt
ClimatePartner.com/12171-2003-1433

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

BÖLN
Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft



Gut Sambach

Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau

Einblick in die Öko-Landwirtschaft

demonstrationsbetriebe.de

Ökologie und Soziales vereint

Um 1150 von Zisterziensermönchen entdeckt, ist Gut Sambach seit knapp dreißig Jahren ein Betrieb mit ökologischem Landbau. Neben der Landwirtschaft ist die gemeinnützige Gemeinschaft als WfbM mit Wohnheim anerkannt.

500 ha
Gesamtfläche

1 ha
Gemüsebau

180
Milchkühe, 400 Mastschweine

Agrarkultur heißt: Tradition, Ökologie und Soziales nachhaltig miteinander verbinden – darum geht es auf Gut Sambach. Auf 500 Hektar gedeihen verschiedene Getreidesorten, Mais, Kartoffeln sowie Futter für die Tiere des Betriebes – hauptsächlich Milchkühe und Mastschweine. „Ackerbau und Tierhaltung, Gärtnerei und Biogasanlage bilden einen fast geschlossenen Kreislauf. Vom Boden über die Pflanze zum Tier oder zur Energie, und dann wieder zurück zum Boden“, sagt Betriebsleiter Dr. Friedhelm Feindt.

Arbeit für psychisch Erkrankte

Im Rahmen der Sozialtherapie können Menschen mit einer psychischen Erkrankung auf Gut Sambach eine sinngebende Tätigkeit und ein Zuhause finden. Mit ihrer Hilfe werden viele Arbeitsabläufe fast komplett „von Hand“ erledigt. Das ermöglicht auch den Tieren eine artgerechte Haltung und den Pflanzen ein Heranwachsen ohne Chemie. So verbinden sich eine naturnahe Lebensweise für die Tiere und die Erzeugung gesunder Lebensmittel für Menschen. Zurzeit arbeiten und leben hier 40 Menschen mit seelischer Beeinträchtigung bzw. Unterstützungsbedarf.

Auf den Märkten:

jeweils 8 bis 14 Uhr:
Mühlhausen: Fr
Bad Langensalza: Mi
Eisenach: Mi und Fr
Erfurt: Di, Do und Sa
Gotha: Di und Do

Der pädagogische Wert liegt in den von der Natur, den Tieren und Pflanzen vorgegebenen Tages-, Wochen- und Jahresrhythmen und damit im Erfassen von Sinnzusammenhängen und im Lernen und Leben sozialen Verhaltens. Ein Teil der landwirtschaftlichen Produkte wird deshalb direkt auf dem Hof verarbeitet.

Breite Vermarktung in der Region

Erste Anlaufstation ist der Hofladen. Er hat Di bis Fr von 8 bis 18 Uhr geöffnet, ebenso samstags von 8 bis 13 Uhr. Hier und auf verschiedenen Wochenmärkten der Region kann die Kundschaft die hofeigenen Produkte erwerben. Darunter Steaks vom Weideochsen, Thüringer Bratwurst vom Weideschwein sowie Dinkelbrot oder Milch und Käse von Kühen mit Hörnern. Saisonales Gemüse aus der Gärtnerei ergänzt das vielfältige Angebot. Auf dem Hof lädt auch das Hofcafé Besucherinnen und Besucher zum Verweilen und zum Genuss von Kaffee und Kuchen ein. Darüber hinaus sind interessierte Besuchergruppen nach Absprache jederzeit auf dem Gut willkommen, um sich im Rahmen einer Führung genauer über Gut Sambach, seine Geschichte und Aktuelles, z.B. die muttergestützte Kälberaufzucht zu informieren.